

# SATZUNG

## über die 1. Bebauungsplanänderung „Enlensberg“ in Karlsbad-Ittersbach

Nach § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I., S. 2253), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Karlsbad am 25.06.1997 in öffentlicher Sitzung die 1. Bebauungsplanänderung „Enlensberg“ in Karlsbad-Ittersbach als Satzung beschlossen.

### § 1 Inhalt der Bebauungsplanänderung

Der Inhalt der Bebauungsplanänderung ergibt sich aus den zeichnerischen Festsetzungen (Maßstab 1:500/Deckblatt Nr. 1 vom 19.03.1997 und Deckblatt Nr. 2 geändert am 20.05.1997) und den schriftlichen Festsetzungen vom 20.05.1997.

### § 2 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 74 LBO getroffenen Festsetzungen zuwiderhandelt.

### § 3 Inkrafttreten

Der Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 Baugesetzbuch in Kraft.

Karlsbad, 25.06.1997



Bürgermeister

**1. BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG "ENLENSBERG"**  
**KARLSBAD-ITTERSBAACH**  
**PLANBEREICH 2**

KARLSBAD, DEN 19.03.97  
 GEÄNDERT AM 20. 5. 97

Karlsbad, 25.06.1997  
  
 (Seeger)  
 Bürgermeister

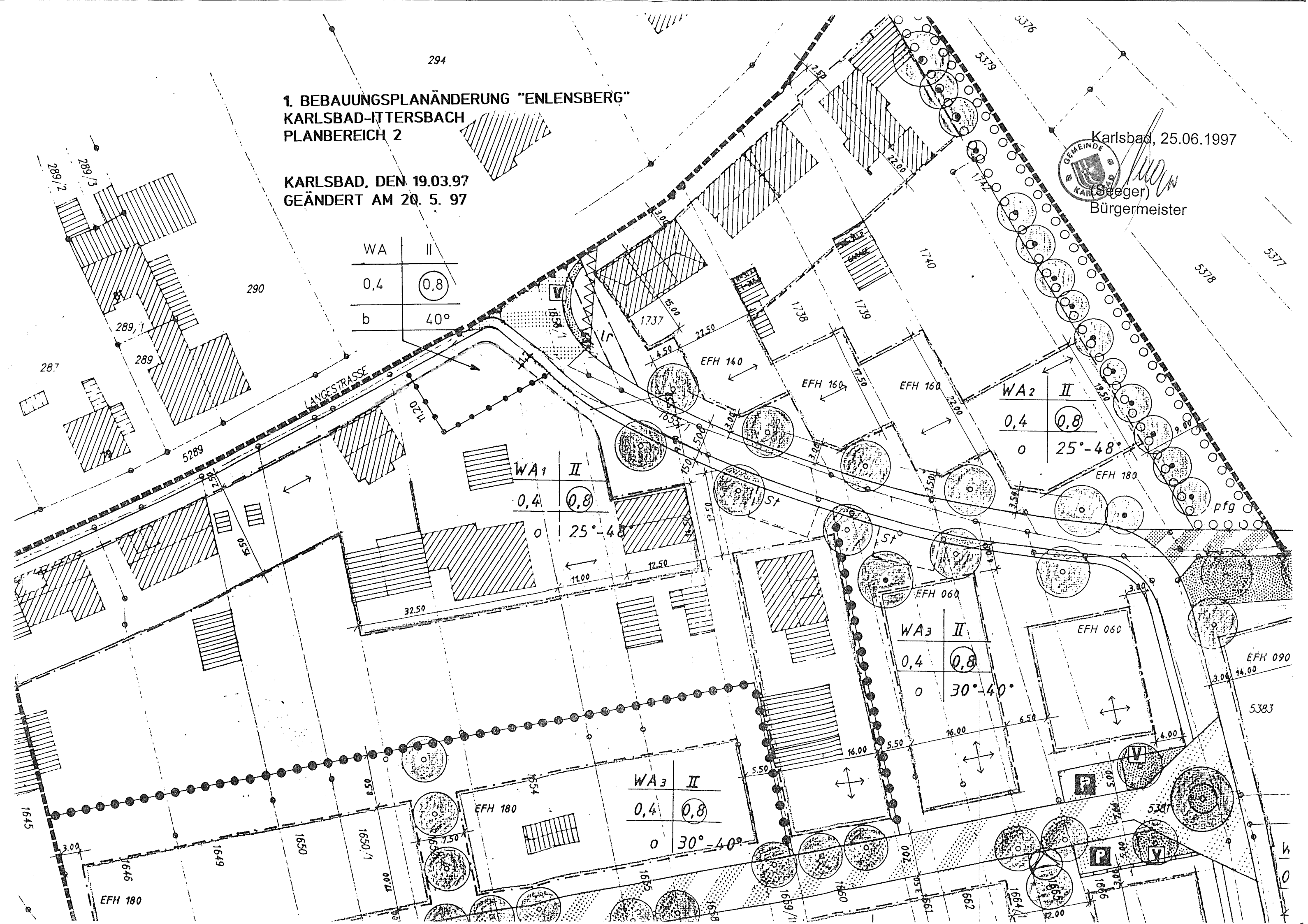
WA	II
0,4	0,8
b	40°

WA <sub>2</sub>	II
0,4	0,8
0	25°-48°

WA <sub>1</sub>	II
0,4	0,8
0	25°-48°

WA <sub>3</sub>	II
0,4	0,8
0	30°-40°

WA <sub>3</sub>	II
0,4	0,8
0	30°-40°





---

**Textliche Festsetzung  
zur 1. Änderung des Bebauungsplanes  
„Enlensberg“  
in Karlsbad-Ittersbach**

---

**§ 1**

Geändert wird der § 3 (Bauweise) der rechtsverbindlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes. Der § 3 wird um folgende Festsetzungen erweitert: b = besondere Bauweise.

Die besondere Bauweise wird wie folgt definiert: Im Planbereich in dem besondere Bauweise festgesetzt ist, ist Grenzbebauung zwingend vorgeschrieben, soweit die Ziehung der Baugrenzen dem nicht entgegenpricht.

**§ 2**

Im Baugebiet WA 1 sind Nebenanlagen und eingeschossige Nebengebäude bis 40 qm Grundfläche auch außerhalb der überbaubaren Grundstückfläche zulässig.

Für die Nebengebäude wird die Traufhöhe auf max. 3,00 m, bezogen auf das bergwärts im Mittel anstehende natürliche Gelände, festgesetzt.

**§ 3**

Die restlichen textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes werden durch die Änderungen nicht berührt.

Karlsbad, den 20. Mai 1997